

Watteninseln

Sie liegen wie grüne Oasen im Wasser, die fünf Watteninseln Texel, Vlieland, Terschelling, Ameland und Schiermonnikoog. Im Norden das Meer, im Süden das Watt. Die Naturgebiete mit ihren charmanten Dörfern und den schier endlosen Dünen und Sandstränden bieten reichlich Platz für Erholung.



Wattenmeer

Die einzigartige Naturlandschaft des Wattenmeers steht als eines der „größten küstennahen und gezeitenabhängigen Feuchtgebiete“ der Erde auf der UNESCO-Liste des Weltnaturerbes der Menschheit.

Die Meeresströmung verlagerte den in der letzten Eiszeit angeschwemmten Sand in die Nähe der Küste, wo vor 5000 Jahren Sandbänke entstanden. Sie sollten bald aus dem Wasser hervorragen. Die Watteninseln **Texel** (S. 342), **Vlieland** (S. 354), **Terschelling** (S. 358), **Ameland** (S. 370) und **Schiermonnikoog** (S. 382) sind ein Überrest dieses Strandwalls. Sie sind in ständiger Bewegung, denn Strömungen und Winde lassen die Dünen gen Osten wandern. Bühnen und Strandhafer sollen dem entgegenwirken. Im Hochsommer gibt es (seltene) Fährverbindungen zwischen den einzelnen Inseln.

Das Klima auf den Inseln unterscheidet sich wegen des Golfstroms von dem des nahen Festlands spürbar. Es ist etwas milder und macht die Inseln zu einem lohnenden Ziel zu jeder Jahreszeit. Die Sonne scheint häufiger als auf dem Festland, zugleich sorgen stete Winde für frischere und regenreichere Verhältnisse. Das Niederschlagsrisiko ist in den Herbstmonaten am höchsten.

Das Wattenmeer, das wichtigste Gezeitengewässer des Kontinents, fasziniert mit feucht schimmernden Schlickbänken. Mehr als 40 Prozent des Areals, das sich auf 500 Kilometern Länge über Deutschland bis nach Dänemark erstreckt, liegen in den Niederlanden. Das nährstoffreiche Wasser ist ein Laichplatz für Heringe, Schollen und Sprotten.

Die Ebbe legt Krabben, Muscheln und Sandwürmer frei, ein Schlaraffenland nicht nur für Eiderenten, Pfuhlschnepfen und Säbelschnäbler. Zahllose Vogelarten finden ideale Brutbedingungen. Darüber hinaus fressen sich Millionen Zugvögel die nötigen Fettreserven für ihre Reise an. Auf den

Sandbänken tummeln sich Robben und Seehunde. Die Artenvielfalt ist beeindruckend.

Was anschauen?

Museum Ecomare: In großen, offenen Aquarien tummeln sich auf Texel allerlei Meerestiere, während Seehunde in der Seehundstation und Vögel in der Vogelstation aufgepäppelt werden. → S. 348

Juttersmuseum: Das große Strandräubermuseum auf Texel präsentiert eine überraschende Vielfalt an Strandgut, das in den letzten 75 Jahren an den langen Stränden der Insel angespült wurde. → S. 348

Texelse Bierbrouwerij: *Skuumkoppe* ist das erste traditionell gebraute obergärige Weißbier des Landes. Der Name steht für die Gischt (Skuum), die an stürmischen Tagen aufschäumt. → S. 350

Het Behouden Huys: Die Sammlung in den zwei Commandeurshuizen auf Terschelling ist dem Seefahrer Willem Barentsz gewidmet, der 1596 die Nordostpassage nach Indien suchte. → S. 363

Heartbreak Hotel: Elvis lebt auf Terschelling. Der Strandpavillon im Stil der 1950er Jahre ist ein schönes Ausflugsziel mit Lunch & Dinner mit amerikanisch-tershellinger Zutaten. → S. 370

Maritiem Centrum: Im Notfall zogen 10 Pferde mit donnernden Hufen das Amelander Rettungsboot Abraham Fock über den Sand ins Meer. Das Spektakel wird im Sommer nachgestellt. → S. 378

Nationalpark: Seit 1989 steht der Osten von Schiermonnikoog unter Schutz. Mehr darüber im Besucherzentrum am weißen Leuchtturm, das Fragen zu Flora und Fauna beantwortet. → S. 385

Was unternehmen?

Vliehors Express: Der quietschgelbe Laster mit wettergeschütztem Glascon-

tainer ruckelt unerschrocken über den Vliehors, die größte Sandfläche Europas: *das* Abenteuer auf Vlieland. → S. 357

Koffiemolens: Die Havarie eines Schiffes voller Moosbeeren legte einst den Grundstein für die Cranberry-Kulturen auf Terschelling. Die Mühle in Formelum serviert Cranberry-Taartjes. → S. 368

Oerd-Duinen: Ameland ist bestens auf dem Fahrrad zu erkunden. Ein feiner Rundweg führt zur Aussichtsplattform nahe der Sandebene De Hôn auf einer der höchsten Inseldünen. → S. 381

Eilander Balg Express: Der Ausflug im umgebauten Bus, den ein Traktor quer über die Insel zieht, führt in die östlichen Gefilde von Schiermonnikoog – inklusive Seehundbeobachtung. → S. 384

Was sonst noch?

Nobeltje: Das Rezept des Ballumer Likörs, der (fast) nur auf Ameland ausgeschenkt wird, ist natürlich geheim. Er ist im Spirituosenhandel der Familie Nobel neben dem Hotel erhältlich. → S. 377





Leuchtturm am Nordzipfel der Insel

Texel

Provinz Noord-Holland | 13.500 Einwohner

Die älteste und größte der niederländischen Watteninseln lockt an ihrer Westflanke mit weiten Sandstränden, darunter einige recht einsame Flecken im Süden. Hinter der Küste dominieren flache Polder und weite Naturgebiete – paradiesische Lebensräume, nicht nur für die Vogelwelt.

Texel (sprich *Tessel*), das auch als *Gouden Boltje*, als Goldene Kugel bekannt ist, wird täglich durch Wind und Wasser verändert. Das Land schwindet im Westen und dehnt sich auf der gegenüberliegenden Seite aus. Diese Wandertendenzen, die alle westfriesischen Inseln zeigen, können nur durch künstliche Eingriffe gestoppt oder verlangsamt werden. Die kostspieligen Ansaugen dienen alleine dem Schutz der Dünen.

Das zwischen Den Burg und Oudeschild gelegene Naturgebiet De Hoge Berg, das beachtliche 15 m und 30 cm über den Wasserpegel der Nordsee hinausragt, bildet die höchste Erhebung der Insel. Nördlich liegen mit De Slufter

und De Muy zwei weitere Naturparks, wasserreiche Areale, die für ihre seltenen Vogelarten bekannt sind. De Slufter entstand infolge einer Sturmflut, die die Deiche durchbrach und die dahinter liegenden Weiden überspülte. Noch heute besteht eine Verbindung zur Nordsee, deren Wellengang bisweilen weite Gebiete unter Wasser setzt. Die Hochwasserkatastrophe, die 1953 die niederländische Küste heimsuchte, führte auch auf Texel zur Ausarbeitung neuer Sicherheitskonzepte, die darin mündeten, die Deiche auf ihrer gesamten Länge zu erhöhen. Mittlerweile wird die Insel zur Meeresseite von knapp 8 m hohen Schutzwällen umringt. Die Natur dankte auf ihre Weise,

indem sich die ohnehin vegetationsreichen Gebiete noch weiter ausdehnten. Im Herbst lassen sich in De Muy Graureiher (*Blauwe Reiger*) und Löffelreiher (*Lepelaar*) beim Brüten beobachten.

Die populärste der niederländischen Watteninseln gilt nicht nur in Fachkreisen als Vogelinsel. Einer der Gründe, warum sich so viele Vögel auf Texel ansiedeln, ist das reiche Vorkommen an Sanddornbeeren. Mehr als 300 Vogelarten nisten auf Texel, von denen zahlreiche auf der roten Liste der bedrohten Arten zu finden sind, darunter Alpenstrandläufer, Austernfischer (mit ihrem roten Schnabel), Heringsmöwen, Silbermöwen und Wasserschnepfen. Am lustigsten wirken die hektischen Strandläufer mit ihren dünnen Beinchen und den flinken Schnäbelchen, mit denen sie im Sand nach Nahrung picken. Noch in den 1930er Jahren sammelte man die Eier der brütenden Seevögel bedenkenlos ein, um sie als Delikatesse an Gourmets zu verkaufen. Die Zeiten haben sich geändert, mittlerweile wird der Eierklau mit Strafen belegt. Zur Brutzeit bleiben weite Bereiche der Insel gesperrt.

Auf Texel erstreckt sich ein Radwegenetz von mehr als 100 km Gesamtlänge, darunter die quer über die Insel führende Texelroute (75 km). Der Besucher sollte diese Einladung trotz der zeitweise recht steifen Brise annehmen, denn radelnd lässt sich die Landschaft am einfachsten erschließen. In fast jedem der sieben Dörfer, die alle einen Besuch wert sind, können Fahrräder gemietet werden. Texel ist übrigens derart groß, dass sich die Installation von Verkehrsampeln zu

lohnem scheint – ein Unikum auf den Westfriesischen Inseln!

Allerorten fallen Schafställe ins Auge, die den verblüffenden Eindruck erwecken, sie wären nur zur Hälfte fertig gestellt. Die „abgeschnittenen“, flachen Seiten dieser Scheunen sind grundsätzlich nach Osten gerichtet, damit die Tiere trotz der starken Westwinde einen geschützten Platz finden und die Bauern ihre Herden problemlos füttern können. Einige dieser charakteristischen Ställe stehen unter Denkmalschutz. Sämtliche Schafweiden sind von kleinen Deichen begrenzt, die ein Ausbrechen der Tiere verhindern sollen. Der Volksmund bezeichnet sie liebevoll als Gartenwälle (*Tuunwoallen*).

Die 20.000 Schafe, die auf der Insel leben, haben die Schafzucht neben den Scharen sonnenhungriger Touristen zur zweiten wichtigen Erwerbsquelle der Insulaner werden lassen. Hauptabnehmer des Fleisches ist Frankreich. Die Tiere sind durch die Seeluft „vorgesalzen“, die für einen hohen Salzgehalt im Gras verantwortlich ist – eine Besonderheit erster Güte, für die der Fachmann den Ausdruck *pré-salé* verwendet. Der bekannte Texelaar-Käse allerdings wird auf anderer Basis hergestellt: Rohprodukt ist Kuhmilch.

Eine weitere Erwerbsquelle bildet traditionell die Blumenzwiebelzucht. Im Frühjahr überziehen weite Felder mit farbenprächtigen Krokussen, Narzissen und Tulpen die Insel. Auf Texel wird zudem eine Reihe guter Kräuterschnäpse gebrannt, darunter namhafte Marken wie *Kees Boontje*, *'t Gouden Boltje* oder *'t Jutttertje*. Man sollte einen Test wagen.

Basis-Infos

Information VVV Texel, Mo–Sa 10–17 Uhr. Emmalaan 66, 1791 AV Den Burg, ☎ 0222-314741, texel.net.

Arzt Im Falle nicht lebensbedrohender Situationen lässt sich ärztliche Hilfe über den **Huis-**

artsenpost Texel holen. ☎ 0222-338900, hknhuisartsen.nl.

Baden/Strände Die Badestrände ziehen sich über 30 km und geben Urlaubern genügend Auslauf. Der größte Andrang herrscht

nahe De Koog. Bewachte Strandabschnitte finden sich auf Höhe der Dörfer (Paal 9, 12, 15, 17, 19, 20, 21, 28). FKK-Freunde sollten sich an die für sie vorgesehenen Abschnitte (Paal 9, 26, 27) halten.

Fahrradverleih Rijkswielverhuur Veerhaven Texel, Fahrrhafen 't Horntje, Pontweg 2, Den Hoorn, ☎ 0222-319588, fietsverhuurtexel.nl.

Größe/Fläche Texel ist rund 25 km lang und 9 km breit, die Fläche der Insel beträgt 18.000 ha.

Verbindungen

Der Hafen Texels lag früher auf Höhe von *Oudeschild*, dem heutigen Jachthafen. Die lange Überfahrt führte in den 1960er Jahren zum Bau der neuen Anlage 't Horntje am Süzipfel der Insel. In Den Helder verkehrt zwischen Bahnhof und Fahrrhafen ein Pendelbus (Linie 33; Fahrzeit 10 Min.). Die Fahrkarten können hier bereits bis zum endgültigen Ziel auf Texel abgestempelt werden.

Parken Am Terminal im Fahrrhafen Den Helder stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Folgen Sie den Schildern „P Texel, Afhalen + Wegbrengen“. Navi: Havenplein 3. Reservierungen sind nicht möglich. Man sollte einen 10-minütigen Fußmarsch zum Terminal einplanen.

Fähre Den Helder-Texel Die Doppeldecker-Fähre *Texelstroom* (350 Autos, 1.750 Pers.) bietet den Platz, der im Sommer benötigt wird. Als Reserveschiff steht die *Dokter Wagemaker* (320 Autos, 1750 Pers.) zur Verfügung. Es ist weder erforderlich noch möglich, einen Platz für den Pkw zu reservieren. In der Hochsaison werden im Bedarfsfall zusätzliche Fahrten (mit der Dokter Wagemaker) angeboten. Die Tickets sind am besten im Internet buchbar. Übrigens: die Entfernung zwischen Den Helder und Texel beträgt exakt 4200 m. Fahrzeit 20–25 Min.

Information: **Rederij TESO (Texels Eigen Stoomboot Onderneming)**, ☎ 0222-369600 (Hauptbüro) oder ☎ 0222-369691 (Fahrplan & Preise), teso.nl.

Fahrplan: Ab Den Helder Mo–Sa stündl. zwischen 6.30 und 21.30 Uhr, So stündl. zwischen 8.30 und 21.30 Uhr, April–Sept. auch So 7.30 Uhr. Ab 't Horntje/Texel Mo–Sa stündl. zwischen 6 und 21 Uhr, So stündl. zwischen 8 und 21 Uhr, April–Sept. auch 7 Uhr.

Sportflughafen Texel International Airport, Vliegvelde Texel, Postweg 120, De Cocksdorp, ☎ 0222-311267, texelairport.nl.

TukTuk Express Die blauen 3-rädrigen TukTuk Cabrio-Roller in italienischem Design, die neben dem Chauffeur 3 Passagieren auf der Rückbank Platz bieten, werden auf 2-stündigen TukTuk Safaris eingesetzt. April–Okt. Di–So 10–18 Uhr (Reservierung erforderlich; keine Safaris im Juli/Aug.). Preis pro Person: 45 € €. Die TukTuks lassen sich auch mieten (für max. 4 Pers.). Tagespreis (10–18 Uhr): 150 €. **Information:** TukTuk Express, De Vang 35k, Oudeschild, ☎ 06-21452052, tuktukexpresstexel.nl.

Preise: Rückfahrkarte: Erw./Kind 2,50 €, Fahrrad inkl. Fahrer 5 €, Auto inkl. Insassen 19 € (bis 2,50 m Länge) bzw. 39 € (bis 6,50 m). Die Preise für den Autotransport liegen unter der Woche (Di–Do; bezogen auf die Hinfahrt) etwa 30 % niedriger.

Weiterfahrt auf Texel Nach Ankunft der Fähre gelangen Neuankömmlinge per Bus (Linie 28) nach Den Burg und De Koog. Alternativ lassen sich Plätze in den flotten Texelhopper-Kleinbussen reservieren, die 130 Haltestellen anfahren. Eine Reservierung (mind. 30 Min. vor Abfahrt) kann online (texelhopper.nl) oder telefonisch (☎ 0222-784000) erfolgen. Einfache Fahrt: 3,05 €, Tageskarte (*Dagkaart*): 7,70 €. Familientageskarte (2 Erw., 3 Kinder, *Gezinskaart*): 18 €.

Inselhopping Vlieland Die kleine Fähre *De Vriendschap* fährt in der Saison zur benachbarten Insel Vlieland, wo sie am westlichsten Punkt anlegt. Die Reise geht von dort mit dem Vliehors Expres (→ S. 357) weiter zum 12 km entfernten Posthuys, an dem Fahrräder ausgeliehen werden können. Fahrzeit 30 Min.

Information: **De Noorman**, Volharding 2a, De Cocksdorp, ☎ 06-13524734, waddenveer.nl.

Fahrplan: Mai/Juni und Sept. Di/Do/So 9.30 Uhr; Juli/Aug. tägl. 9.30 Uhr. Rückkehr 18.15 Uhr.

Abfahrt: Volharding 2a (gegenüber dem KNRM-Haus in De Cocksdorp; Nähe Paal 33). Ab Windstärke 7 keine Fahrten!

Preise: Tagesausflug: Erw. 37,50 €, Kind 30 €. Einfache Fahrt (Inselhopping): Erw. 29,50 €, Kind 15 €, Fahrrad 12,50 €. Fahrradtransport nur bei einfacher Fahrt.

Übernachten

- 2 Camping De Sluftervallei (De Cocksdorp)
- 3 Hotel Het Anker van Texel (De Cocksdorp)
- 4 Camping De Krim (De Cocksdorp)
- 5 Hotel Molenbos (De Cocksdorp)
- 8 Boutique Hotel Texel (De Cocksdorp)
- 12 Hotel Opduin (De Koog)
- 13 Camping De Ruige Hoogte (De Koog)
- 14 Mini-Camping Texion (De Koog)
- 15 Camping De Shelter (De Koog)
- 16 Camping Kogerstrand (De Koog)
- 17 Hotel Tatenhove (De Koog)
- 18 Camping Ora et Labora (De Waal)
- 22 Camping Woud (Den Burg)
- 24 Hotel De Smulpot (Den Burg)
- 25 Hotel De Lindeboom (Den Burg)
- 27 Havenhotel Texel (Oudeschild)
- 28 Stayokay Texel (Den Burg)
- 31 Pastorie Marie (Oudeschild)
- 32 Mini-Camping Kamperen Bij De Boerin (Den Hoorn)
- 33 Camping Loodsmansduin (Den Hoorn)
- 33 Texel Yurts (Den Hoorn)
- 34 Hotel Op Diek (Den Hoorn)

Essen & Trinken

- 1 Kaap Noord (De Cocksdorp)
- 6 IJsboerderij Labora (De Cocksdorp)
- 7 De Slufter (De Cocksdorp)
- 9 Coffee & More (De Koog)
- 10 De Taveerne (De Koog)
- 11 Vogelhuis Oranjerie (De Koog)

- 19 Strends End (Oosterend)
- 21 De IJsbar (Den Burg)
- 23 Lokaal 16 (Den Burg)
- 24 De Smulpot (Den Burg)
- 26 Bospaviljoen 't Turfveld (Den Burg)
- 29 't Pakhuus (Oudeschild)
- 30 De Kombuis (Oudeschild)

- 35 De Toegift (Den Hoorn)
- 36 Klif 23 (Den Hoorn)
- 37 Het Kompas (Den Hoorn)
- 38 De Bank (Den Hoorn)

Einkaufen

- 20 De Texelse Chocolaterie (Den Burg)



Texel



2 km

Fähre Texel-Den Helder

Eilandhopper In der Hochsaison (Mai–Aug.) bietet der Eilandhopper eine Alternative auf einem historischen Segelschiff. Die *Minerva*

(1878) und die *Willem Jacob* (1889) verkehren zwischen den fünf Watteninseln. ☎ 050-2110832, eilandhopper.nl.

Nationalpark Duinen van Texel

Der Dünenstreifen der Insel, ein einzigartiger Naturschatz, steht als *Nationalpark Duinen van Texel* (4300 ha) unter besonderem Schutz. Das Areal erstreckt sich auf 22 km Länge über die gesamte Westflanke der Insel. Im Norden und Süden ist der Streifen etwa 4 km breit, in der Mitte, an der schmalsten Stelle nahe De Koog, nur wenige Hundert Meter. Im Nationalpark wurde der Zugang zum Aussichtspunkt Kampeersnol erneuert, der einen schönen Blick auf die Dünenlandschaft im Südwesten der Insel eröffnet. Der Aussichtspunkt liegt am Rand des Waldgebiets De Dennen, nahe des Waldrestaurants Bospaviljoen 't Turfveld.

■ **Besucherzentrum (Ecomare):** Tägl. 9.30–17 Uhr. Eintritt frei. Ruyslaan 92, De Koog, ☎ 0222-317741, ecomare.nl (→ S. 348) und npduinenvantexel.nl.

Bospaviljoen 't Turfveld 26: Nattevlakweg 2, ☎ 06-83797331, turfveld-texel.nl.

Das Areal zählt zu den **21 Nationalparks** im Lande. Es ist für Radler und Wanderer von Sonnenaufgang bis -untergang auf den angelegten Wegen frei zugänglich.

Den Burg

Das größte Dorf der Insel, in dem die Hälfte aller Insulaner lebt, ist das pulsierende Zentrum des Fremdenverkehrs. Hier finden sich die wichtigsten Behörden, Schulen und das einzige Kino der Insel. Schon im 14. Jh. schlug das Herz der Insel in Den Burg. Als wichtigstes Zeugnis dieser Zeit gilt der *Burghwal*, ein zur vorletzten Jahrhundertzehende zugeschütteter Wassergraben. Darüber hinaus verbreitet das Muster der kreisförmig um die Kirche laufenden kopfsteingepflasterten Straßen gemeinsam mit dem alten Rathaus einen fast städtischen Charakter.

Das **Museum Oudheidkamer**, das in einem der ältesten Häuser (1599) der Insel untergebracht ist, vermittelt anhand von Gebrauchsgegenständen, Kunst und Trachten einen Eindruck der Lebensweise früherer Generationen. An der Gebäuderückseite des Heimatmuse-

ums befindet sich der kleinste öffentliche Kräutergarten der Niederlande.

■ April–Okt. Mo–Do 11–17, Fr 11–14, Sa 14–16 Uhr. Erw. 4,50 €, Kind 2,50 €, MK. Kogerstraat 1, ☎ 0222-313135, oudheidkamertexel.nl.

Information VVV Den Burg, Mo–Sa 10–17 Uhr. Emmalaan 66, ☎ 0222-314741, texel.net.

Einkaufen In Den Burg (und De Koog) finden sich die besten Einkaufsmöglichkeiten der Insel. Freitag ist Kaufabend bis 21 Uhr. **Wochenmarkt** Mo 8–13.30 Uhr, Groenepaats.

De Texelse Chocolaterie 20, Schokolade und Pralinen vom Feinsten, darunter handgemachte Cranberry, Duindoorn oder Zeehondje Pralinen. Mo–Sa 9–17.30 Uhr. Spinbaan 1a, ☎ 0222-313179, detexelsechocolaterie.nl.

Fahrradverleih Van der Linde Fietsen, Parkstraat 14, ☎ 0222-316432, fietsenop texel.nl.

Käserie Kaasboerderij Wezenspyk, Verkauf des *Texelse Boerenkaas*, eine gute Adresse für kulinarische Mitbringsel. Mo–Sa 9.30–17,

So 11–17 Uhr. Eintritt frei. Hoornderweg 29, ☎ 0222-315090, wezenspyk.nl.

Kino Cinema Texel, Filme im Original mit Untertiteln. Gravenstraat 33, ☎ 0222-312027, cinematexel.nl.

Zahnärzte Tandarts Texel, Witte Kruislaan 19, ☎ 0222-314669, tandartstexel.nl.

Übernachten * Hotel De Smulpot 24**, Boutique-Hotel-Restaurant in zentraler Lage mit viel Holz und Messing, gemütliche, moderne Zimmer in luxuriöser Ausführung, Parkplatz in Fußnähe (gratis). 7 Zimmer. Binnenburg 5, ☎ 0222-312756, smulpot.nl. €€€

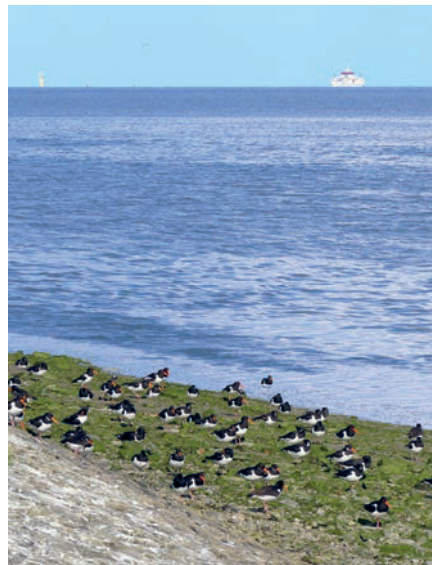
***** Hotel De Lindeboom 25**, Traditionshotel (1891) in zentraler Lage am Marktplatz mit gemütlicher Terrasse, adrett-komfortables Interieur, Parkplatz (kostenpflichtig). 25 Zimmer. Groeneplaats 14, ☎ 0222-312041, lindeboomtexel.nl. €€€

Mein Tipp Stayokay Texel 28, Superherberge in brandneuer Umgebung, das jüngste der Stayokay-Hostels, 6 km zum Strand, Fahrradverleih. Parkplatz gratis. 240 Betten in 66 Zimmern (darunter DZ). Mehrbettzimmer ab 35 €. Haffelderweg 29, ☎ 0222-315441, stayokay.com/texel. € (DZ)

Camping Woud 22, Charme Camping, mit 5 ha der größte Platz vor Ort in walddreicher Lage, 2,5 km vom Strand entfernt. Stellplatz (4 Pers.) 50 €. April–Sept. Rozendijk 38, ☎ 0222-313080, woudtexel.nl.

Essen & Trinken Als Inseldelikatesse gilt das Texeler Lammfleisch, das durch den hohen Salzgehalt des von den Lämmern gefressenen Grases einen von Natur aus salzigen Geschmack hat.

De Smulpot 24, Hotel-Restaurant in zentraler Lage, Fleisch- und Fischgerichte, gemütliche Einrichtung mit offenem Kamin, preiswerte



Vogelinsel Texel

Hauptgerichte. Tägl. 9–22 Uhr. Binnenburg 5, ☎ 0222-312756, smulpot.nl.

Lokaal 16 23, Eetcafé und Lunchcafé mit rückwärtiger Terrasse für gutes Frühstück (bis in den Mittag) und gutes Mittagessen (bis in den frühen Abend) in gepflegter Kaffeehaus-Atmosphäre. Tägl. 8.30–17 Uhr. Gravenstraat 16, ☎ 0222-320043, lokaal16.nl.

De Ijsbar 21, Eisdiele mit dem (vielleicht) besten Eis auf der Insel (aus Milch ausschließlich von Texeler Kühen), 22 Sorten. Mi–Mo 12–18 Uhr. Weverstraat 36, ☎ 06-11224247.

De Waal

Nördlich des Hauptorts Den Burg liegt die kleinste dörfliche Siedlung auf Texel. Das alte Kirchlein wurde im Zweiten Weltkrieg in Brand geschossen, später bekam die Gemeinde eine neue Kirche. Im kulturhistorischen **Museum Waalstee** werden Gebrauchsgegenstände aus dem Alltag der Landwirte, eine alte Schmiede und Kutschen gezeigt.

Texel, 250 Einwohner, → Karte S. 345

■ April–Okt. Di–Sa 10–17, So 13.30–17 Uhr. Erw. 6 €, Kind 4 €, MK. Hogereind 6, ☎ 0222-312951, cultuurmuseumtexel.nl.

Übernachten Camping Ora et Labora 18, Grasplatz auf dem Gelände eines Bauernhofs. Fläche 1 ha. Stellplatz (4 Pers.) 45 €. April–Okt. Zaandammerdijk 2, ☎ 0222-318373, campingoraetlabora.nl.